

Zeitschrift: BKGV-Information
Band: - (2002)
Heft: 56

Rubrik: Aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

75 Jahre Gemischter Chor Goldswil 23. August 2002

Entscheidend ist nicht die Anzahl der Jahre, sondern die Anzahl der frohen Stunden, die man miteinander verbracht hat.

Am Freitag, 23 August 2002 lud der Gemischte Chor Goldswil mit seinen 45 Sängern und Sängerinnen zum 75jährigen Jubiläum ein. Bei einem guten Apéro mit Hobelkäse und Weisswein wurden interessante Gespräche geführt. Anschliessend begrüsst uns die Organisationspräsidentin, Theres Kohli mit Eleganz zum heutigen Jubiläum. Unter der Leitung von Hans Peter Kohli kamen wir in den Genuss, von einigen Liedervorträgen.

Der eigentliche Jubiläumsteil wurde vom Präsidenten des Gemischten Chores, Gilbert Forestier, bestritten. In seiner kurzen Rede erwähnte er Vorkommnisse des Chores, an die er sich noch gut erinnern könne, so z.B. wurden Jassnachmittage durchgeführt, um die Finanzen aufzubessern. Gleichzeitig erwähnte er, dass in den letzten 75 Jahren 16 Dirigenten und 18 Präsidenten ihres Amtes gewirkt haben.

Die bei der schlichten Feier anwesenden Delegationen brachten teilweise in gekonnter dichterischer Art und Weise ihre Gratulationen und Glückwünsche an.

Zum Ausklang des ersten Teiles trug der Chor das bekannte und gern gehörte Lied „Nabucco“ von Verdi vor.

Männerchor Grafenried-Iffwil

Gezwungen durch Mitgliederschwund haben sich die Männerchöre von Grafenried und Iffwil vor rund fünf Jahren zu einer Chorgemeinschaft zusammengeschlossen. Nun ist daraus im Juni dieses Jahres der neue Männerchor Grafenried-Iffwil hervorgegangen. Als Vorlage für Statuten und Reglemente diente das Muster der Schweizerischen Chorvereinigung. Der Vorstand setzt sich paritätisch aus Sängern der vorherigen Chöre zusammen. Bereits wurde dem Kreisgesangverband Fraubrunnen des Gesuch um Aufnahme eingereicht, womit auch der neue Verein Mitglied des Bernischen Kantonalgesangverbandes und der Schweizerischen Chorvereinigung würde – die Delegiertenversammlung des Kreisgesangverbandes Fraubrunnen wird am 21. Oktober darüber befinden.

Albert Brunner

23. Sängertage der Postchöre in Zürich

Am 25. Und 26. Mai fanden in Zürich die 23. Sängertage der Postchöre statt. Der Postmännerchor Bern nahm traditionsgemäss an diesem Anlass teil. Unter der Leitung von Regina Schwander wurde unser Wettlied „Am Rhein“ mit dem Prädikat „vorzüglich“ bewertet.

Der Zürcher Postmännerchor organisierte die Sängertage hervorragend. Unser Chor durfte in Zürich zwei unvergessliche Tage verbringen. Bleibt zu hoffen, dass es gelingt, einen Organisator für die 24. Sängertage der Postchöre zu finden.

Thomas Gerber, Präsident Postmännerchor Bern

Amtssängertag Seftigen 1. September 2002 in Belp

Zuwenig wurde ganz bestimmt nicht gesungen, an diesem grauen und regnerischen 1. September. Das Wetter konnte die Festfreude der ca. 400 Sängerinnen und Sänger nicht trüben. Während 2 Stunden boten sie ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Konzert.

Eindrücklich zeigte sich der grosse Eröffnungsschor mit der Festhymne von Karl H. Weber und dem Capriccio von Hermann Ophoven. Der Chor setzte sich zusammen aus Frauenchor, Männerchor und gemischtem Chor Belp, sowie durch Inse- rate gefundene Zuzüger.

Aufgefallen sind die schmucken Ehrendamen, die jeweils die Männerchöre umrahmten. Ein grosses Lob gehört den Chören, die ihre Vorträge auswendig und einheitlich gekleidet vorgetragen haben.

Natürlich gehört auch der Kinderchor Rüeggisberg dazu, unsere Zukunft und Hoffnungsträger.

Es würde zu weit führen, alle Vorträge zu beurteilen. Dies wurde speziell nicht erwünscht, wurden doch keine Expertisen verlangt.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Restaurant Kreuz, musikalisch bereichert durch die Musikgesellschaft Belp, folgte das Nachmittagsprogramm Schlag auf Schlag.

Nach den Grussworten des Gemeindepräsidenten Rudolf Joder, sowie der Vertreterin des BKGV, Johanna Bieri, folgte die feierliche Veteranenehrung. Die Veteraninnen und Veteranen marschierten zum Bernermarsch und hinter den Vereinsfahnen ein.

Es wurden geehrt:

8 Amtsveteranen für 25-jährige Sängertätigkeit

4 Veteranen der Schweiz. Chorvereinigung für 35-jährige Sängertätigkeit

8 Bernische Ehrenveteranen für 40-jährige Sängertätigkeit.

Natürlich wurden die neuen Veteraninnen und Veteranen vom Veteranenchor gesanglich in ihre Mitte aufgenommen.

Anschliessend folgten freie Liedervorträge nach Ansage. So sangen Chöre einzel

oder als Chorgemeinschaft. Beneidenswert, wie im Amt Seftigen gesungen wird!

Mit der Ziehung der Vorzugslose der Lotterie fand der gelungene Sängertag seinen Abschluss. Den organisierenden Vereinen, Frauen- und Männerchor Belp, sowie allen Mitwirkenden gehört der beste Dank. Hoffentlich wagen recht viele Chöre einen Auftritt am Berner Kantonalgesangfest 2003 in Wangen a.A.

Johanna Bieri, Vizepräsidentin BKGV

6. Schweizerischer Chorwettbewerb

Vevey, 28./29. September 2002

Der mit der Durchführung betraute Waadtländische Kantonalgesangverband hatte als Austragungsort dieses wichtigen Anlasses Vevey ausgewählt, die schmucke Kleinstadt am Genfersee, deren Bauten von einer reichen geschichtlichen Vergangenheit zeugen.

Am Samstag traten die erwachsenen Sängerinnen und Sänger im Stadttheater auf. 13 Chöre bestritten den Wettbewerb und trugen durchschnittlich 5 Lieder vor. Schade, dass sich zu Beginn der Vorträge relativ wenig Zuhörer einfanden und sich der Saal erst gegen Mittag allmählich füllte. Die daheim Gebliebenen haben einiges an qualitativ hochstehendem Chorgesang verpasst. Am Abend verteilten sich die teilnehmenden Chöre auf Vevey und drei um-

liegende Gemeinden, um weitere Zuhörer mit einem Konzert zu erfreuen.

Der Sonntagvormittag gehörte den Wettvorträgen der Kinder- und Jugendchöre. Waren die Gesichter der Erwachsenen am Vortag zum Teil noch etwas ernst, erfreuten die Kinder und Jugendlichen die Zuhörer mit ihrer natürlichen Ungezwungenheit. Dabei kam die Qualität in keiner Weise zu kurz. Auch in dieser Kategorie wurden ausgezeichnete Leistungen geboten.

Am Sonntagnachmittag fand der Chorwettbewerb mit der Preisverleihung und dem Konzert der Preisträger seinen krönenden Abschluss.

Wahrhaftig ein glanzvoller Anlass und dennoch bleibt ein Wermutstropfen.

Dass von den ca. 2000 Erwachsenen-
chören, die der SCV angehören, nur
deren 8 nach Vevey gereist sind, um
sich der Jury zu stellen, stimmt nach-
denklich. Wo liegen die Gründe für das
Fernbleiben der Chöre? Fürchten wir
uns vor den vermeintlich Stärkeren, die
dann "sowieso" gewinnen? Haben wir
im Gegensatz zu den Freunden des
Amateursportes Angst, auf einer Rang-
liste zu figurieren?

Der Chorwettbewerb wurde eigens für
Chöre geschaffen, die sich einer be-
sonderen Herausforderung stellen
möchten. Die Leistungen werden von
der Jury nach Punkten bewertet, die zu
Ranglisten und zur Verleihung von
Preisen an die Sieger jeder Kategorie
führen. Die Chöre messen sich in drei
Kategorien: Elitechöre, SCV-Chöre
(Frauen-, Gemischte und Männerchöre)
sowie Kinder- und Jugendchöre.

Dank dieser Trennung nach Kategorien
steht die Teilnahme eigentlich jedem

Chor offen, vorausgesetzt, dass er sich
wirklich seriös auf diesen Anlass vorbe-
reitet.

Ein besonderer Dank und unsere Aner-
kennung gebührt den beiden Chören
Joy Singers von Spiez und Young
Voice von Aarwangen, die in Vevey die
Berner Chöre ehrenvoll vertreten ha-
ben.

Wie wäre es, wenn auch Ihr Chor als
mittelfristiges Ziel die Teilnahme am
nächsten Schweizerischen Chorwet-
bewerb im Jahr 2005 ins Auge fassen
würde? Zu verlieren hätte er nichts,
aber ein grossartiges Erlebnis und
wertvolle Erfahrungen zu gewinnen.

Fritz Marti, GL BKGV

Amtsgesangverband Konolfingen - Veteranentag und Delegiertenversammlung

Am 13. Oktober 2002 trafen sich im Gasthof Schlossberg/Bori in Signau/Bowil die Veteraninnen und Veteranen zu ihrem Ehrentag. Der Männerchor Bowil, unterstützt von Frauenstimmen als Tenöre (ja, das gibt's!), unter der Leitung von Katharina Schenk umrahmte den Anlass. Der Gemeindepräsident Erich Wegmüller überbrachte die Grüsse des Streudorfes Bowil mit seinen 1'360 Einwohnern auf 1'500 ha Fläche. Die Zithergruppe "Edelweiss" aus Burgdorf unterstützte die vom Verbandspräsidenten Ruedi Meister, Arni, durchgeführten Ehrungen. Für 25 Jahre Sängertätigkeit wurden sieben Personen ausgezeichnet. Zu Veteraninnen und Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung (35 Jahre) wurden 16 Personen ernannt. Als Bernische Ehrenveteraninnen und -veteranen (40 Jahre) erhielten 6 Personen neben einem Abzeichen eine Urkunde.

Zum Gedenken an die Verstorbenen zitierte Rene Ruch, Münsingen, Stellen aus Briefen von W.A. Mozart, die Gedanken über den Tod enthalten. Nach Vorträgen der Zithergruppe und des

Männerchores schloss der offizielle Teil des gelungenen Anlasses mit einem gemeinsamen Lied.

Im Restaurant Trimstein trafen sich am 8. November 2002 die Delegierten der Chöre des Amtsgesangverbandes zur ordentlichen Delegiertenversammlung. Unter der Leitung von Kurt Spring eröffnete der Gemischte Chor Trimstein den Anlass. Verbandspräsident Ruedi Meister liess in seinem Bericht die Tätigkeiten des verflossenen Jahres nochmals Revue passieren. Kreisdirigent Rene Ruch lobte die Aktivitäten des Kinderchores. Ueber einen musikalischen wie auch finanziellen Erfolg durften die Organisatoren des Sängertages - Frauen- und Männerchor Rubigen - im Rütthubelbad berichten. Am Vormittag kam das zahlreiche Publikum in den Genuss von 27 abwechslungsreichen Einzelchorvorträgen. Traditionelle Männerchorlieder wechselten mit Ausschnitten aus Operetten, bearbeiteten Schlagern, mit klassischen sowie fremdländischen Liedern ab. Als Höhepunkt einer langjährigen Sängertagesgeschichte dürfen wohl die Vorträge der Chorgruppen und Solisten vom Nachmittag bezeichnet werden. Ausschnitte aus vielen bekannten Werken kamen

zur Aufführung: Zauberflöte, Der fliegende Holländer, Don Pasquale, Don Giovanni, Nabucco, Freischütz, Wildschütz. Das ganze Konzert ist auf einer CD erhältlich (Rene Ruch, Münsingen, anfragen).

Die Verbandskasse ist noch im Lot. Die Mitgliederbeiträge bleiben stabil. Die Sekretärin Renate Siegenthaler, Peter Hubacher als Mitglied der Musikkommission und Hanspeter Häberli als Rechnungsrevisor werden wieder gewählt.

Gesucht wird ein Organisator für den Sängertag im Jahre 2005. Ein Antrag auf Ehrung am Veteranentag von Sängerinnen und Sängern mit 50 Aktivjahren wurde abgelehnt. Walter Schweizer wirbt für einen Atelierchor für das Bernische Kantonalgesangfest BKGf. Ruedi Meister "befiehlt" die Teilnahme an der Jubiläumsdelegiertenversammlung des BKGv vom 22. März 2003 in Belp und hofft, dass möglichst viele Chöre am BKGf vom 27. - 29. Juni 2003 in Wangen a.A. teilnehmen.

Heinz Gränicher, Wasen LE.

Seeländischer Sängerverband - Delegiertenversammlung

Im geschichtsträchtigen 4'400 Seelendorf Neuenegg fand am 26. Oktober 2002 unter der Leitung des Verbandspräsidenten Kurt Willome, Orpund, die ordentliche Delegiertenversammlung statt. Der Gemischte Chor Bramberg, geleitet von Tabea Stettler, eröffnete im Schul- und Kirchenzentrum von Neuenegg den Anlass mit abwechslungsreichen Liedervorträgen. Der Vereinspräsident stellte fest, dass der Chor zwar seit 1944 bestehe, aber erst seit 1991 dem Verband angehöre. Der Gemeindepräsident Rudolf Schmid überbrachte die Grüsse der geografisch und wirtschaftlich vielfältigen Gemeinde.

Neben einem Choraustritt, einem Zusammenschluss dreier Männerchöre zur Chorgemeinschaft Jolimont (die Vereine bleiben autonom), ist erfreulicherweise der Eintritt des Männerchores Aegerten zu verzeichnen. Das Sängerfest 2002 in Brügg war nicht nur sängerisch und gesellschaftlich, sondern auch finanziell ein Erfolg. Der Verbandsvorstand stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und gibt die Rochaden in den Ressorts bekannt: Präsident Kurt Willome, Vizepräsident Hansueli Möri, Kassierin Erika Jordi, Veteranenwesen Madeleine Malzach,

Sekretärin Katrin Herren, PPK Rudolf Seiler und Archiv Hans Mörl. Für die austretende Veronika Homberger, die zum Ehrenmitglied ernannt wurde, konnte Esther Baumann (GC Walperswil) als Protokollführerin gewonnen werden. Die Musikkommission mit ihrem Präsidenten Robert Schwab wurde gesamthaft wiedergewählt. Dieter Schaad wurde als Rechnungsrevisor bestätigt, während Martin Hostettler neu gewählt wurde.

Erstmals soll im Rahmen 125 Jahre Männerchor Seedorf ein Veteranentag durchgeführt werden. Mit "Seeland singt" tritt der Seeländische Sängerverband in allen drei Chorgattungen am Bernischen Kantonalgesangfest als Atelier auf.

Unter dem Motto "Canta Gaudio" lädt der OK-Präsident Hugo Schärer anlässlich der Feierlichkeiten 100 Jahre Männerchor Ins die Chöre zum Sängertag vom 6. Juni 2004 ins Anker-Dorf ein. Mit einem gemeinsamen Lied endet die speditiv verlaufene Versammlung.

Heinz Gränicher, Wasen LE.

Amtsgesangverband Seftigen - Veteranentag

Im herbstlich geschmückten Saal des Mehrzweckgebäudes Oberstufenzentrum organisierte nach 1942/1956/1971/1986 am 27. Oktober 2002 der Männerchor Wattenwil den Veteranentag. Unter der Leitung von Brigitte Sigrist umrahmte der einheimische Männerchor in gediegen einheitlicher Kleidung den ersten Teil des Anlasses mit einem abwechslungsreichen Liederprogramm. Vereinspräsident Ernst Schmid hiess die grosse Sängerschar willkommen, während Frau Gemeinderätin Erika Jaun die oberste Gemeinde im Gürbetal vorstellte. Die drei Flügel im Wappen weisen auf die drei Gemeindeteile hin, in der auf 1450 ha 2'750 Personen leben.

Im zweiten Teil wurden die statutarischen Geschäfte erledigt. Veteranenobmann Fritz Rohrbach, Riggisberg, liess in seinem Bericht die Anlässe des vergangenen Jahres nochmals aufleben. Die Vereinigung zählt momentan 249 Mitglieder. Nachdem die Kasse gut abschliesst, belässt man den Mitgliederbeitrag auf Fr. 8.--. Die Obmannschaft wird für ein weiteres Jahr bestätigt.

Am Sängertag wurden die Veteraninnen und Veteranen für 25, 35 und 40

Jahre aktiver Sängertätigkeit geehrt.

Für 45 Jahre werden nun hier 8 Sängerrinnen und Sänger ausgezeichnet. Für 50 bzw. 55 Jahre wird je eine Person geehrt. 60 Sängerbahre weisen 5 Personen auf. Für 61, 64 und 66 Jahre wird je ein Sänger und für 66 Jahre eine Frau zur Ehrung aufgerufen. Rekordverdächtig scheinen mir die 69 aktiven Sängerbahre von Frieda Schmocker vom Frauenchor Belp. Erstaunlich rüstig und geistig beweglich, erzählt sie mir, wie sie vor vielen Jahren initiiert habe, dass auch Frauen zur Veteranenehrung zugelassen würden.

Der Veteranenchor unter der Leitung von Hans-Rudolf Leuenberger beschloss mit seinen Vorträgen den offiziellen Teil des Anlasses. Mit dem obligaten Zvieri und unter den Klängen des Ländlertrios Bühlmann-Steuri fand ein gelungener, traditioneller Verbandsanlass seinen Abschluss.

Heinz Gränicher, Wasen LE.